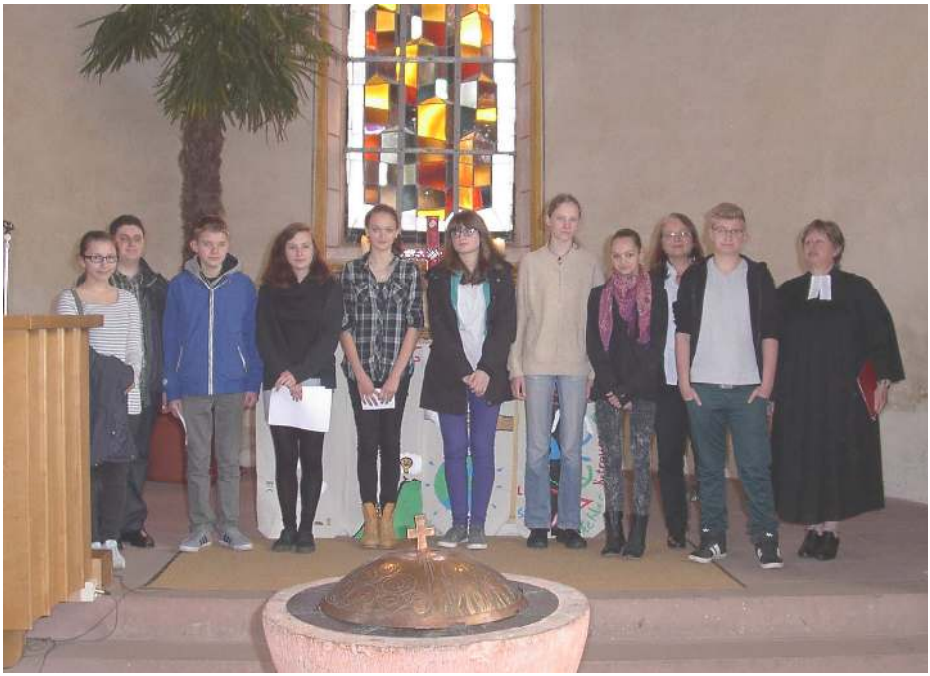
Evangelische Kirchengemeinde am Blauen

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe: 2 / 2014



Konfigespräch in Sitzenkirch am 06.04.2014

Editorial von Pfarrerin Dorothee Greder

Liebe Gemeindeglieder,

Haben Sie schon einmal vom Brauch des Osterlachens gehört? Er wurde in den Kirchen des Mittelalters gepflegt, heute ist er bei uns in Vergessenheit geraten. Wie ist er entstanden?

Vielleicht so:

In alten Zeiten gab es ein Kloster hoch im Norden. Die Menschen, die dort zur Kirche kamen, litten unter der Kälte, hungerten, wenn das Korn ausging, viele überlebten den strengen Winter nicht.

Der Abt des Klosters überlegte, wie er diesen Menschen deutlich machen könnte, dass Ostern „ihr" Fest sei? Wenn er ihnen die Bibel vorlas, dann schauten ihre Gesichter so bekümmert wie immer. Wenn er ihnen zurief: „Christus ist auferstanden!" wiederholte die Gemeinde den Satz murmelnd und freudlos.

Am Ostersonntag nun hielt der Abt beim Ruf „Christus ist auferstanden!" plötzlich einen Ball in der Hand und warf ihn dem Mann in der vordersten Reihe zu. „Komm", rief der Abt, „Jesus lebt! Lass uns spielen!"

Der Mann wusste nicht, wie ihm geschah. Er warf den Ball zurück. Der Abt spielte ihn einem Kind zu, das laut lachte und den Ball voll Vergnügen seiner Mutter zuwarf. Erst ganz zaghaft, dann immer kräftiger begann die Gemeinde zu lachen.

Jetzt predigte der Abt weiter:

„Der Ostergottesdienst kann eure Not nicht beenden. Und doch kann uns die Botschaft vom Leben zum Lachen bringen." Von diesem Osterfest an hatte die Gemeinde das Osterlachen entdeckt und wollte nie mehr darauf verzichten.

Es gibt diesen Brauch des Osterlachens in den Kirchen des Ostens bis heute. Er drückt aus: Wir Christen freuen uns über Ostern, wir lachen den Tod aus, der jetzt überwunden ist. Auferstehung heißt, der Tod ist nicht das letzte Urteil Gottes über den Menschen. Auferstehung ist immer dort, wo neues Leben, neue Hoffnung wächst. Wer an diese Auferstehung glaubt, der hat etwas zum Lachen, nicht nur an Ostern.

Ihre Pfarrerin Dorothee Greder

Konfigespräch in Sitzenkirch am 06.04.2014

Unsere Konfirmanden

Marie Argast, Sitzenkirch
Michelle Dörflinger, Marzell
Fabian Kilchling, Marzell
Noelle Maier, Malsburg
Felicitas Mitzschke, Vogelbach
Dominik Roser, Lütschenbach
Nicole Rueb, Kaltenbach
Denise Ruhmke, Marzell
Dominic Scherer, Marzell
Tana Waslowski, Malsburg

Der Musikverein aus dem Eggenertal eröffnete schwungvoll einen von den Konfirmanden erlebnisreich gestalteten Gottesdienst. Dabei stellten uns die Konfirmanden die von ihnen erarbeiteten Aspekte des Abendmahls vor. Sie erläuterten sie anhand von 4 Tüchern, die sie dazu bemalt und beschriftet hatten.

Zu den Inhalten: Erinnerung, Gemeinschaft, Vergebung, Versöhnung erzählten sie engagiert jeweils eine Geschichte aus der Bibel, wie zum Beispiel die Geschichte von Josef. Josef war der Lieblingssohn seines Vaters Jakob, den dieser am meisten verwöhnte. Deswegen hassten die älteren Geschwister Josef. Sobald sich die Gelegenheit bot, verkauften sie ihn an ägyptische Sklavenhändler. So verschwand Josef in Ägypten. Brüder und Vater glaub-

Bericht vom Konfigespräch

ten, er sei tot. Aber Gott hatte Großes mit Josef vor. Josef wurde der oberste Verwalter des ägyptischen Königs, der die Kornspeicher des Landes für die bevorstehende Dürrezeit auffüllen ließ. Da diese Dürrezeit lange anhielt, kamen auch die Brüder Josefs, um Korn zu kaufen. Als Josef sich ihnen zu erkennen gab, erschraken sie zutiefst. Doch er vergab ihnen und versöhnte sich mit ihnen.

Nach diesem fröhlichen Gottesdienst gingen wir beschwingt heim.

Pfarrerin Roßkopf stellt sich vor

Gaby Renk, die Vorsitzende unserer Kirchengemeinde begrüßte zum Gottesdienst am 13. April in der Martinskirche von Marzell Pfarrerin Susanne Roßkopf zur Leitung des Gottesdienstes. Die Gemeindeglieder erhielten dadurch eine Gelegenheit, die Nachfolgerin des Pfarrerehepaares Schulz beim Gottesdienst und bei dem anschließenden Kirchkaffee persönlich kennen zu lernen.

Das Pfarrerehepaar Schulz hatte zum Teil gemeinsam, zum Teil – bedingt durch Elternteilzeiten – auch getrennt, rund sechs Jahre lang die evangelische Kirchengemeinde am Blauen bis zum August 2013 betreut. Die dann einjährige Vakanzzeit in unserer Kirchengemeinde beendet Pfarrerin Roßkopf. Sie wird ihre neue Stelle bei uns am 1. September

Unsere künftige Pfarrerin,
Frau Susanne Roßkopf

Pfarrerin Roßkopf stellt sich vor

antreten.

Der Einführungsgottesdienst wird am **Samstag,**

13. September ab 17:00 Uhr in der Nikolauskirche in Vogelbach gefeiert.

Pfarrerin Roßkopf hat ihre theologische Ausbildung in Bayreuth begonnen und nach Zwischenstationen an der theologischen Fakultät von Basel und Erlagen in Heidelberg abgeschlossen. Nach dem Lehrvikariat bei der Christusgemeinde in Wiesloch wurde sie 1993 durch Lehrpfarrer Engelsberger ordiniert. Als Pfarrvikarin war sie zuerst in Adelsheim und danach bei den Gemeinden von Iffezheim und Bühlertal tätig.

Seit 1997 war sie Pfarrerin der Gemeinden Weitenau, Endenburg und Wieslet. Als 2. Vorsitzende des Verbandes der evangelischen Kirchengemeinden im kleinen Wiesental war sie zuständig für die Einrichtungen der Kinderpflege.

Ihre Schwerpunkte legte sie auf die Arbeit mit Vereinen, Gemeindepartnerschaften und dem Glaubenskurs „Stufen des Lebens“. Sie nahm an der Landkirchenkonferenz der EKD teil und war Mitglied der Kommission für Konfirmation.

Sie ist bekannt für ihre alemannischen Gottesdienste und gab uns auch in Marzell dazu eine Kostprobe.

Frau Pfarrerin Roßkopf wird ihren derzeitigen Wohnsitz in Steinen-Schlächtenhaus beibehalten.

MGV des Diakonievereins Malsburg-Marzell

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins fand am 18. März 2014 im Gemeindehaus Malsburg statt.

Zu Beginn wurde über die Tätigkeiten des Vereins und den Kassenstand berichtet. Dazu gehören:

- die wöchentlichen Einkaufsfahrten mit dem kirchlichen Gemeindebus nach Kandern, die vor allem von den älteren Mitbürgern genutzt wird und die nach dem Einkauf bis zur Haustür zurückgefahren werden,
- der Besuchsdienst zu den älteren Mitgliedern des Vereins. Die Seniorinnen und Senioren erwarten in der Regel den Besuch durch Herrn Langen.
- die Unterstützung der kirchlichen Sozialstation Markgräflerland. Dafür erhalten die Mitglieder zu dem Eigenanteil einer Rechnung der Sozialstation eine Beihilfe.
- die Kosten der Busbeförderung der Kindergartenkinder.

Die Ausgaben des Vereins sind derzeit höher als die regulären Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge und konnten in diesem Jahr nur durch eine unerwartete, großzügige Barspende eines Mitbürgers und eine Spende von der Sparkasse Markgräflerland aus Anlass des Bankjubiläums ausgeglichen werden.

Der kirchliche Gemeindebus ist inzwischen in die Jahre gekommen und muß ersetzt werden. Auf Grund der ausreichenden Kassenlage beteiligt sich der Diakonieverein wie in der Vergangenheit auch dieses Mal wieder an den Kosten und hat € 10.000 dafür bereit gestellt. Die Bestellung des Busses ist inzwischen durchgeführt. Neue Mitglieder sollen im Rahmen der Übergabe und im Rahmen des Kindergartenjubiläums geworben werden. Dabei sollen die Tätigkeiten des Vereins auch in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Frau Renk bestätigte für die Kassenprüfer die einwandfreie Führung der Kasse und empfahl die Erteilung der Entlastung. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.

Für die Wahlen erläuterte Herr Schweinlin zunächst, dass er für die Wahl des 1. Vorstandes vorgeschlagen werde. Frau Renk wird für das Amt des 2. Vorstandes vorgeschlagen. Sobald die Pfarrstelle der Kir-

MGV des Diakonievereins Malsburg-Marzell

chengemeinde am Blauen wieder regulär besetzt ist, soll jedoch die bisherige, bewährte Regelung in Kraft treten, dass der Pfarrer die Position des 1. Vorsitzenden übernimmt. Herr Schweinlin wird daher zu gegebener Zeit und nach Absprache mit der neuen Pfarrerin sein Amt wieder zur Verfügung stellen. Entsprechend wurde dann der Vorstand unter der Leitung von Frau Greder wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Gerd Schweinlin

2. Vorsitzende: Gaby Renk

Kassierer: Dieter Waldmann

Besuchsdienst: Dieter Langen

Schriftführer: Rolf-Dieter Kanmacher

Für die politische Gemeinde übernimmt Helga Althauser das Amt der Beisitzerin.

Herr Waldmann erläuterte eingehend die geplanten Satzungsänderungen. Die Änderungen sollen die Voraussetzung schaffen, dass für den Verein die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt anerkannt wird. Der Satzungsentwurf wurde ohne Gegenstimme angenommen. Er liegt seit März 2014 dem Finanzamt zur Prüfung vor. Wenn das Finanzamt Änderungen fordert, entscheidet der Vorstand, ob diese übernommen werden können oder der nächsten Mitgliederversammlung vorgelegt werden müssen.

Lebensbrise

Besuch

Ich habe gerne Besuch. Ich freue mich darauf, Freunde oder Verwandte, die ich länger nicht gesehen habe, zu beherbergen und Zeit mit ihnen zu verbringen. Besuch sorgt für frischen Wind im Alltag und Manches sieht man danach in einem anderen Licht.

Dazu fällt mir die Geschichte von dem Mann ein, der auf Besuch von Gott wartet. Er ist aufgeregt und meint, alles müsse zuvor sauber und aufgeräumt sein. Er fühlt sich in der Vorbereitung fast überfordert und ist froh, als er plötzlich bemerkt, dass da jemand ist, der ihm hilft, das Haus auszumisten, zu fegen und zu putzen. Als endlich alles fertig ist, wartet der Mann auf Gott. Sein Helfer wartet mit. Aber Gott lässt sich nicht blicken. Traurig meint er zu seinem Gegenüber: „Gott hat mich wohl vergessen." Da nimmt der unbekannte Helfer ihn am Arm und sagt: „Ich bin doch schon längst da!"

Was heißt das? Dass Gott nicht erst in unser Leben kommt, wenn alles perfekt vorbereitet, aufgeräumt und sauber ist sowie alle Probleme gelöst sind. Er kommt nicht als Ehrengast, bei dessen Besuch nichts schieflaufen darf. Er ist derjenige, der das Leben mit uns leben will, der uns zur Seite steht, wenn wir Luft zum Atmen brauchen. Wir müssen uns nicht erst rausputzen, müssen ihm auch nichts vorgaukeln, müssen nicht perfekt sein. Er nimmt uns an wie wir sind: Mit unseren Zweifeln, unseren Misserfolgen, unseren enttäuschten Erwartungen, unseren Minderwertigkeitskomplexen, unserer Unzulänglichkeit. Er stellt sich neben uns, auf Augenhöhe, nicht von oben herab. Er kommt gerne zu dir und klopft an deine Tür. Machst du auf und bittest ihn herein?

Anette Schmitt

Amtshandlungen

Wir freuen uns über die Taufe von:

Gina Marie Ruhmke aus Marzell
am 04. Mai 2014 in Vogelbach

Katharina Angelina Ruhmke aus Marzell
am 04. Mai 2014 in Vogelbach

Wir sind traurig über den Tod von:

Emil Roth aus Sitzenkirch, 88 Jahre,
bestattet am 28. März 2014 in Sitzenkirch

Gotthilf Wilhelm Friedrich Kizler aus Malsburg, 90 Jahre,
bestattet am 05. April 2014 in Vogelbach

Gertrud Lindemer, geb. Roser aus Marzell 88 Jahre,
bestattet am 15. Mai 2014 in Marzell

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort	Zuständig
So 18. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kaltenbach	Pfr U. Greder
Di 20. Mai	15:00 Uhr	Geburtstagskaffee	Malsburg	
So 25. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sitzenkirch	Prädikantin U.Mack-Vogel
So 1. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst	Vogelbach	Prädikant F. Gnädinger
So, 08. Juni	10:00 Uhr	**Pfingstsonntag** Gottesdienst mit Abendmahl	Malsburg	PfrIn D. Greder
Mo, 09. Juni	10:00 Uhr	Lipple Gottesdienst	Lipple	
Fr, 13. Juni	18:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
So, 15. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sitzenkirch	Pfr. H.-D. Kolbe
So.22. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin U. Mack-Vogel	Kaltenbach	Prädikantin U.Mack-Vogel
So, 29. Juni	10:00 Uhr	Distrikt GD	**Holzen**	
So, 6. Juli	10:00 Uhr	Lipple Gottesdienst	Lipple	
Fr, 11. Juli	18:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
So, 13. Juli	10:00 Uhr	Familien GD	Marzell	PfrIn D. Greder
Di, 15. Juli	15:00 Uhr	Geburtstagskaffee,	Malsburg	
So, 20. Juli	10:00 Uhr	Zeltgottesdienst beim Musikverein Edelweiß	Marzell	PfrIn D. Greder
So, 27. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kaltenbach	PfrIn D. Greder

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort	Zuständig
So, 03. Aug.	10:00 Uhr	Lipple Gottesdienst	Lipple	
So, 03. Aug.	10:00 Uhr	Zelt-GD beim MGV Vogelbach-Malsburg	Sportplatz Malsburg	
Fr, 08. Aug.	18:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
So 10. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Sitzenkirch	PfrIn D. Greder
So, 17. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Vogelbach	Prädikant F. Gnädinger
So, 24. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kaltenbach	Pfr. R.Kollhoff
So, 31. Aug.	10:00 Uhr	Lipple Gottesdienst	Lipple	
So, 07. Sept	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sitzenkirch	
Fr, 13. Sept	18:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
Sa, 13. Sept	**17:00 Uhr**	Gottesdienst -zur Einführung von Pfarrerin Susanne Roßkopf	Vogelbach	
Di, 16. Sept	15:00 Uhr	Geburtstagskaffee,	Malsburg	

Welche Liebe macht Sie glücklich?

Die Liebe, die nichts erwartet, sich ausbreitet und einen nebenbei erfüllt. Eine Liebe ohne Angst, Absicht und Anspruch, die trotzdem Verantwortung übernimmt. Eine Liebe, die einen in der Früh glücklich aus dem Bett treibt, in den verregneten Tag schauen und denken lässt: Himmel, was für ein schönes Leben.

Sarah Wiener, Fernsehköchin und Buchautorin

Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

Evangelischer Frauenverein Marzell	Ansprech-partner
Mai 2014 : Besuch des Rosengartens in Ettenbühl	Erika Lindemer Tel. 7088
Juni 2014 : Seniorenkino in Kandern	
Juli 2014 : Abschluss zur Sommerpause	
September 2014 : Vereinsausflug	
Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	

Kinderkirche: jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Malsburg. Das Kinder-kirchenteam freut sich auf euer Kommen	Ansprech-partner
Samstag, 7. Juni: Kinderkirche im Gemeindehaus	Roswitha Vollbrecht Tel 7355
Samstag, 12. Juli: Abschlusskinderkirche vor den Sommerferien mit einem Ausflug zur Sausenburg - mit Aktionen rund zur WM- in Brasilien.	
Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	

Frauenkreis Malsburg im Gemeindehaus Mals-burg, wenn nicht anders angegeben 19:00 Uhr	Ansprech-partner
Jeden 2. Mittwoch ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus	Christel Köninger Tel. 1477
Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt	

Miteinander—Füreinander:	Ansprech-partner
Ab Oktober finden keine Bürostunden mehr im Gemeindehaus statt**!. Frau Bergmeier ist aber weiter für Sie da**. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr.: 07626 / 971271	Gaby Bergmeier, Tel. 971271

Musikteam Treffen freitags 9:30 Uhr,
Ansprechpartner: Anette Schmitt Tel. 972359

Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

Frauenfrühstück jeweils am 3. Mittwoch im Monat 9:30 bis 11:00 Uhr	Ansprech-partner
21.05. 9:30 Uhr im Gemeindesaal	Gaby Renk Tel. 1605
(1 Woche später!) **25.06.** 9:30 Uhr im Gemeindesaal	
16.07. 8:00 Uhr Ausflug Vogtsbauernhof	
20.08. 9:30 Uhr im Gemeindesaal	
Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt	

Neues von der Marzeller Orgel

Die Orgel soll dieses Jahr wieder erklingen. Vorgesehen ist der Einbau im Sommer diesen Jahres. Dazu muss vorher noch einiges im Chorraum der Kirche renoviert werden. Die Handwerker sind schon beauftragt worden, den alten Windkanal abzubauen und die Heizung an der vorderen Chorwand, wo auch die Elektrik erneuert werden muss. Der Chorraum wird gestrichen. Wir hoffen, dass diese Arbeiten zügig ausgeführt werden.

Die Kosten für die Renovierung der Orgel sind noch nicht gedeckt. Deshalb suchen wir weiterhin Paten für die Orgelpfeifen. Sie erhalten für Ihre Spende (möglichst über 100 €) eine Urkunde. Ihr Name wird auf der entsprechenden Pfeife eingraviert. Auch bei kleineren Beträgen wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Spenden Sie bitte auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde am Blauen .Konto Nr 1005552, BLZ 683 500 48, Sparkasse Lörrach Rheinfelden, Stichwort: Orgel Marzell.

MGV kirchl. Sozialstation südl. Markgräflerland

Am 26. März 2014 fand die jährliche Mitgliederversammlung in Schliengen statt. Der Vorstandsvorsitzende Klaus Sänger berichtete über das Geschäftsjahr 2013 und den Haushaltsplan für 2014.

In Bezug auf das Personal war das vergangene Jahr verhältnismäßig ruhig, frei gewordene Stellen konnten relativ kurzfristig neu besetzt werden. Als Besonderheit berichtete er von der gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Baden gestarteten Aktion „Pflege hat Wert“ Diese wurde von den Kirchengemeinden mit Unterschriftensammlungen tatkräftig unterstützt und dafür dankte Herr Sänger besonders. Dabei geht es um die Vergütungsvereinbarungen für die Behandlungspflege. In den vergangenen 9 Jahren stiegen die Personalkosten um 17 Prozentpunkte, dazu gestiegene Sachkosten und erhöhte Anforderungen. Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Vergütung um nur 8 Prozentpunkte. Diese Problematik wird uns weiter beschäftigen.

Entwicklung der Erträge 2013:

Durch die gestiegene Nachfrage sind die Erträge aus der Pflegeversicherung um 11 % auf 534.783 € gestiegen.

Bei der Behandlungspflege ist der Ertrag um 1 % gesunken auf 514.698 €.

Bei der Familienpflege wurden 60 Familien mit 4 Pflegerinnen betreut, dies entspricht einer erfreulichen Steigerung um 93 % auf 119.282 €.

Die Nachfrage in der Nachbarschaftshilfe ist nahezu unverändert. Für diesen Bereich ist es schwierig, Mitarbeiterinnen zu finden, deshalb konnten leider nicht alle Nachfragen bedient werden.

Im Selbstzahlerbereich werden Erträge durch KundInnen zusammengefaßt, die Leistungen in Anspruch nehmen und noch nicht eingestuft sind. Diese Erträge sind nahezu unverändert.

MGV kirchl. Sozialstation südl. Markgräflerland

Kunden und Kundinnen, die Mitglied eines Krankenpflege oder Fördervereins sind, erhalten auf ihre Selbstzahlerrechnungen zur Zeit eine Ermäßigung von 25 %. Diese 25 % werden dem Solidaritätsfond in Rechnung gestellt. Dies betrifft in unserer Gemeinde die Mitglieder des Diakonievereins Malsburg-Marzell. Im Jahr 2013 konnten den Mitgliedern von Krankenpflegevereinen Nachlässe in Höhe von 12.209 € gewährt werden. Die Krankenpflege- und Diakonievereine haben für diesen Zeitraum 15.860 € an den Solidaritätsfond gezahlt. Die Berechnungsgrundlage ist dabei 0,60 € pro Kirchenmitglied.

Im Jahr 2013 erhielt die kirchliche Sozialstation Spenden in Höhe von 34.244 €.

Die Aufwendungen der Sozialstation verteilen sich auf die Personalkosten für die 38 Mitarbeiterinnen mit einem Deputat von 24 Stellen, auf die Fortbildung und das Qualitätsmanagement, den Fuhrpark mit 19 Fahrzeugen und 224.944 ohne größere Unfälle gefahrenen Kilometern. Es wurden Investitionen in Höhe von 36.000 € getätigt. Für 2014 sind 32.000 € geplant.

Am Schluß seines Geschäftsberichtes dankte Herr Sänger den MitarbeiterInnen für ihr großen Engagement sowie die sehr gute und wertvolle Arbeit.

Den Kunden und Kundinnen sowie deren Angehörigen dankte er für das Vertrauen, das sie der Sozialstation und ihren MitarbeiterInnen engegenbringen. Auch für die ideelle und finanzielle Unterstützung durch die Krankenpflege- und Diakonievereine drückte er seinen Dank aus.

Die Jahresrechnung für 2012 wurde vom Rechnungsamt geprüft. Auf dieser Basis wurde der Vorstand entlastet und bei der nachfolgenden Wahl für eine neue Amtsperiode wiedergewählt. Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Vorsitzender: Herr Klaus Sänger

2. Vorsitzender: Herr Pfarrer Michael Donner

sowie die Beisitzerinnen:

Frau Renate Höferlin
Frau Gabriele Moritz
Frau Marlene Vogel.

Jubelkonfirmation in Sitzenkirch

Am 27. April feierten wir in diesem Jahr wieder in einem großen Kreis die Erinnerung an die Konfirmation. Es waren dabei eine Gnaden-Jubilarin, 14 eiserne Konfirmanden und 13 diamantene Konfirmanden. Die jüngeren Jahrgänge waren nicht

Jubelkonfirmation in Sitzenkirch

so stark vertreten: mit uns feierten 10 Jubilare ihre goldene Konfirmation und 5 Jubilare ihre silberne Konfirmation. Es war eine harmonische Feier.

Diese Bilder zeigen aber auch ein Problem unserer heutigen Kirche: es finden deutlich weniger Menschen zu unserer Glaubensgemeinschaft als früher.

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Dorothee Greder nach Vereinbarung
Telefon: 07626 / 7677 oder 0761 / 21440372
Email: **dorothee.greder@t-online.de**

Büro: Ursula Lais
Email: Pfarramt@Malsburg-Kirche.de
Telefon: 7677 **Fax** 60365
Bürozeiten: Di **von 16:00 - 18:00 Uhr**
Do **von 10:00 - 12:00 Uhr**
Pfarramt, Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg-Marzell

Konto der evangelischen Kirchengemeinde am Blauen:
Konto Nr.: 1005552, BLZ 68350048, Sparkasse Lörrach

Vorstand evang. Kirchengemeinde am Blauen

1. Vorstand	Gaby Renk	**Tel.:** 1605
Stellvertreter	Dorothee Greder	**Tel.:** siehe oben
Stellvertreter	Helene Kolbe	**Tel.:** 7814
Stellvertreter	Heiko Eichin	**Tel.:** 971194

Unsere Homepage: http://www.evang-Kirche-am-Blauen.de

V.i.S.d.P.: Evang. Kirchengemeinde am Blauen,
Redaktion: Helene Kolbe, Anette Schmitt,
Dieter Waldmann (verantwortlich)

Ein Teil der Bilder und Texte stammt aus dem "Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit", von Arno Backhaus sowie aus „Chrismon", dem Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

Beiträge zum Gemeindebrief bitte an die Email:
Waldmann@malsburg-kirche.de

Redaktionsschluß: jeweils 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10.

Kindergarten Schwalbennest informiert

Wir haben 1 altersgemischte Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, für 2-jährige bis Kinder unter 14 Jahre, Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr Außerdem haben wir eine Ganztagesgruppe für 2 jährige bis zum Schuleintritt, Öffnungszeit Mo bis Do 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr und Fr 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Zusätzlich bieten wir die verlässliche Grundschule an. Die Schulkinder, die dafür angemeldet sind, können vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss bis 13:30 Uhr den Kiga besuchen. In den Schulferien können sie den Kiga zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen, wenn er geöffnet hat.

Seit September 2009 bieten wir eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder von Mo bis Do von 12 Uhr bis 16:15 Uhr und Fr von 12 Uhr bis 14 Uhr. Die Schulkinder, die für den Nachmittag angemeldet sind, bekommen ein Mittagessen, anschließend werden die Hausaufgaben gemacht. Danach beginnt die Freizeit. Diese Kinder können den Kiga auch in den Schulferien zu den üblichen Kiga–zeiten besuchen, an diesen Tagen gibt es aber kein Mittagessen.

Kindergartenbeiträge seit Juli 2013

1. Kind 102 €, 2. Kind 74 €, 3. Kind 0 €
und Kinder unter 3 Jahren 170 €

Verlässliche Grundschule 25 €

Schulkind 4-5 Tage 64 €, Schulkind 3 Tage 45 €,
Schulkind 2 Tage 35 €, Schulkind 1 Tag 25 €.

Essen pro Mahlzeit 3,50 €.

GT - Gruppe:	Kinder unter 3 Jahren	Kinder ab 3 Jahren
1 Tag	240 €	125 €
2 Tage	280 €	150 €
3 Tage	320 €	175 €
4 – 5 Tage	350 €	185 €

Essen pro Mahlzeit 3,50 €.

Eine detailierte Beschreibung des Kindergartenkonzeptes finden Sie auf unserer Homepage